

ZUKUNFT DENKEN, STÄRKEN NUTZEN



## MediGenes Pipeline innovativer Medikamente

Produkt	Indikation	Vorklinik/ Forschung	Klinische Phasen			Zulassung	Markt	Umsatz- potenzial <sup>1)</sup> (Mio. €)
			I	II	III			
Eligard <sup>® 2)</sup>	Prostatakrebs							> 100 <sup>3)</sup>
Veregen <sup>™</sup> (Polyphenon <sup>®</sup> E-Salbe)	Genitalwarzen						USA	> 200 <sup>4)</sup>
	Aktinische Keratose <sup>5)</sup>					EU		> 200
Oracea <sup>® 6)</sup>	Rosazea							> 15
EndoTAG <sup>® -1</sup>	Bauchspeicheldrüsenkrebs							> 200
	Brustkrebs							> 1.000
	Weitere Solide Tumoren							> 400
RhuDex <sup>™</sup>	Rheumatoide Arthritis							> 1.000
HSV (NV1020)	Lebermetastasen							> 150
HSV (G207)	Gehirntumoren (Glioblastom)							> 70

Wahrscheinlichkeit, den Markt zu erreichen:

10 - 30 %    30 - 60 %    60 - 80 %    80 - 90 %

<sup>1)</sup> Pro Jahr; Spitzenumsätze (bei Erreichen der Umsätze). Von den Umsätzen derjenigen Produkte, die in Zusammenarbeit mit Biotech- oder Pharmafirmen entwickelt bzw. vermarktet werden, wird MediGene anteilig profitieren.

<sup>2)</sup> Einlizenziert von QLT USA, Inc.

<sup>3)</sup> Vermarktungspartnerschaft mit Astellas Pharma Europe Ltd.

<sup>4)</sup> Vermarktungspartnerschaft mit Nycomed US, Inc. (vormals Bradley Pharmaceuticals, Inc.)

<sup>5)</sup> Vorstufe einer bestimmten Art von Hautkrebs.

<sup>6)</sup> Europäische Marktrechte von CollaGenex Pharmaceuticals, Inc. (heute Galderma Laboratories, Inc.) erworben.

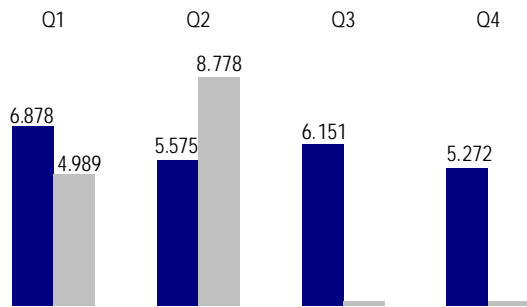
## MediGenes Kennzahlen 6-Monatsbericht 2008

in T€	Q2-2008	Q2-2007	Veränderung	6M-2008	6M-2007	Veränderung
<b>Ertragslage</b>						
Umsatzerlöse	8.422	5.118	65 %	12.869	11.423	13 %
Sonstige Erlöse	356	457	-22 %	898	1.030	-13 %
Beschaffungskosten der Erlöse	-6.576	-4.049	62 %	-9.972	-9.639	3 %
Bruttoergebnis	2.202	1.526	44 %	3.795	2.814	35 %
Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten	-3.194	-2.482	29 %	-5.802	-4.783	21 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-8.258	-7.259	14 %	-15.125	-13.721	10 %
Betriebsergebnis (EBIT)	-9.250	-8.215	13 %	-17.132	-15.690	9 %
Ergebnis vor Steuern	-8.130	-7.724	5 %	-17.591	-14.909	18 %
Periodenergebnis	-7.795	-6.157	27 %	-16.591	-12.792	30 %
Ergebnis je Aktie	-0,23	-0,20	15 %	-0,49	-0,42	16 %
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	34.008.536	30.843.183	10 %	33.998.029	30.330.435	12 %
Personalaufwand	-5.138	-3.751	37 %	-8.970	-7.714	16 %
<b>Kapitalfluss</b>						
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-5.623	-7.083	-21 %	-15.185	-18.322	-17 %
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-90	-108	-17 %	-227	-299	-24 %
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	591	483	22 %	1.193	12.764	-91 %
<b>Bilanzkennzahlen zum 30.06.</b>						
Liquide Mittel	32.472	46.572	-30 %			
Bilanzsumme	97.725	116.913	-16 %			
Kurzfristige Schulden	12.144	8.283	47 %			
Langfristige Schulden	1.064	441	141 %			
Eigenkapital	84.517	108.189	-22 %			
Eigenkapitalquote in %	86	93	-7 %			
<b>Mitarbeiter zum 30.06.</b>						
	172	171	1 %			
<b>MediGene-Aktie zum 30.06.</b>						
Ausstehende Aktien	34.028.561	30.843.183	10 %			
Aktienkurs (Schlusskurs XETRA)	6,29	5,05	25 %			
Dividende in €	0	0	-			

## MediGenes Performance 2007 / 2008

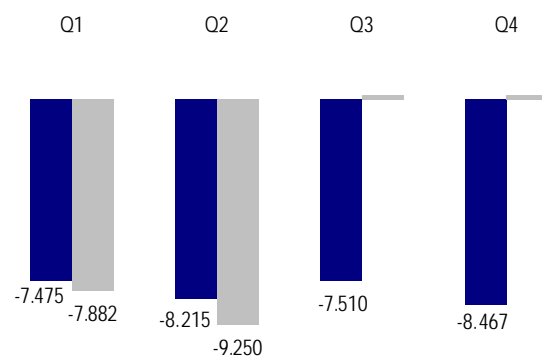
### Gesamterlöse

in T€



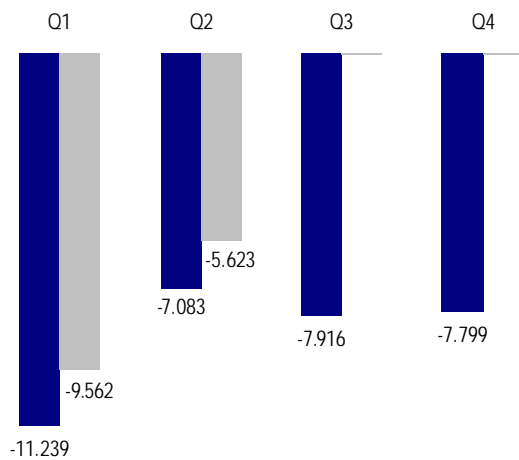
### Betriebsergebnis (EBIT)

in T€



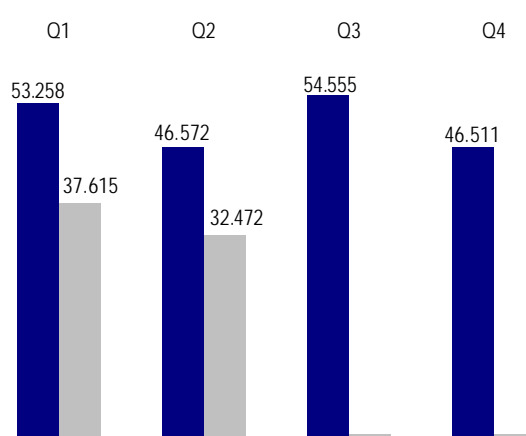
### Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

in T€



### Bestand an flüssigen Mitteln

in T€



■ 2007    ■ 2008

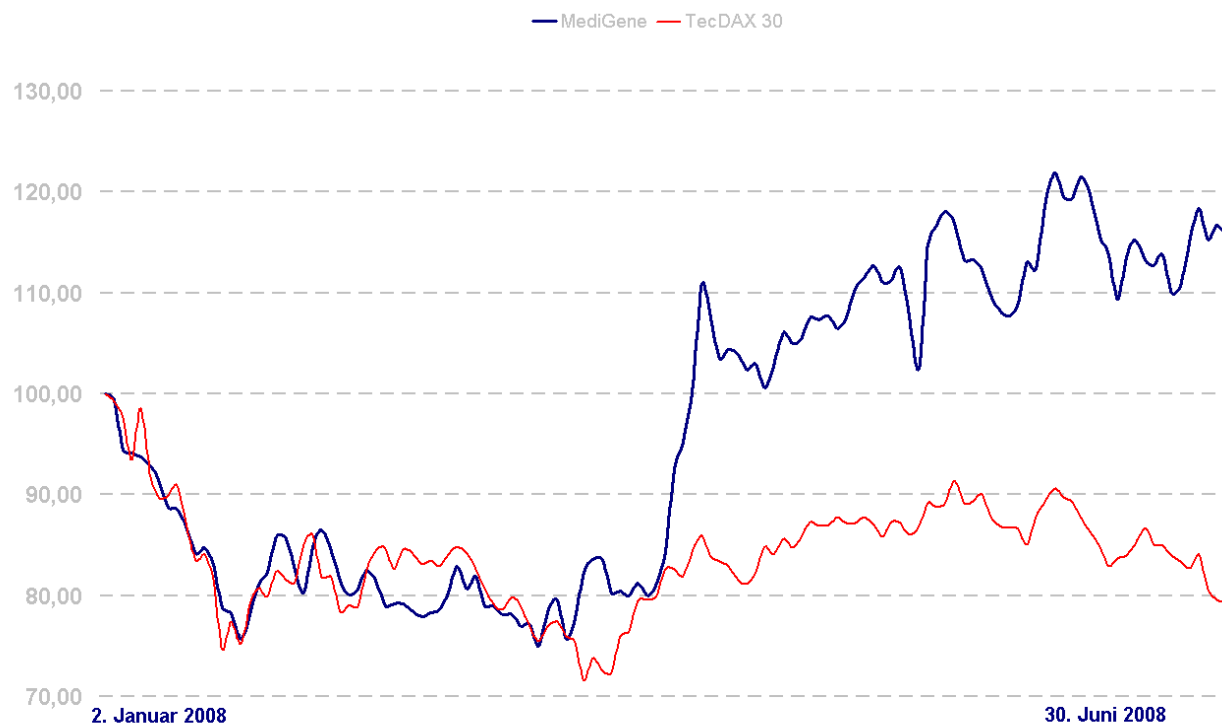
### Inhalt

Kennzahlen **1** Performance **2** Unsere Aktie **3** Konzern-Zwischenlagebericht Q2-2008 **4** Konzern-Zwischenabschluss Q2-2008 **13** Anhangangaben zum konsolidierten Konzern-Zwischenabschluss **17** Finanzkalender/Impressum **24**

## Unsere Aktie

### Kursentwicklung der MediGene-Aktie

(Index 2. Januar 2008 5,43 € indiziert auf 100)



### Kennzahlen zur MediGene-Aktie

in €	6M-2008	6M-2007
6-Monats-Hoch	6,62	7,36
6-Monats-Tief	4,07	4,90
Kurs zum Jahresanfang	5,43	7,36
Schlusskurs	6,29	5,05
Mittelkurs seit Jahresanfang	5,24	6,12
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl (Stück)	33.998.029	30.330.435
Durchschnittliche Marktkapitalisierung (Mio. €)	178	186
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück)	105.059	150.851
Gesamtzahl ausstehender Aktien (Stück zum 30.06.)	34.028.561	30.843.183
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit / Aktie*	-0,45	-0,59
Eigenkapital / Aktie*	2,48	3,51
Free Float** (%)	75	84

\* Bezugsgröße: Gesamtzahl ausstehender Aktien \*\* Quelle: Deutsche Börse, 30. Juni 2008

### FINANZENTWICKLUNG IM ERSTEN HALBJAHR

- o Anstieg der Gesamterlöse auf 13,8 Mio. € durch Wachstum bei Eligard® (6M-2007: 12,5 Mio. €)
- o Reduzierung des durchschnittlichen monatlichen Nettoverbrauchs an Barmitteln aus laufender Geschäftstätigkeit auf 2,5 Mio. € (6M-2007: 3,1 Mio. €)
- o Ausweitung des Nettoverlusts auf 16,6 Mio. € aufgrund der erhöhten Aufwendungen für klinische Programme und von Sondereffekten (6M-2007: 12,8 Mio. €)
- o Barmittelbestand zum Stichtag 30.06.2008 von 32,5 Mio. € (31.12.2007: 46,5 Mio. €)

### WICHTIGSTE AKTIVITÄTEN UND EREIGNISSE SEIT JAHRESBEGINN

- o MediGene veräußert europäische Rechte für Oracea®
- o Europäische Zulassung für Oracea® erteilt
- o MediGene hat zwei neue Vorstände berufen
- o MediGene kündigt Fokussierung auf Geschäftsfelder Onkologie und Immunologie an

### WICHTIGE FORTSCHRITTE IM PRODUKTPORTFOLIO

- o MediGene erzielt sehr gute Wirksamkeitsdaten mit EndoTAG®-1 in klinischer Phase II-Studie bei Bauchspeicheldrüsenkrebs und präsentiert diese bei ASCO-Meeting
- o Markteinführung der Sechsmonatsformulierung von Eligard® in weitere europäische Märkte
- o MediGene erzielt positive Ergebnisse mit RhuDex™ in der klinischen Phase IIa-Studie, Phase I-Studie mit neuer Formulierung von RhuDex™ vorläufig angehalten
- o MediGene übt Option für Anti-L1-Antikörper zur Krebstherapie aus und setzt Zusammenarbeit mit DKFZ fort

## VORBEMERKUNGEN

### MediGene entwickelt Medikamente für Onkologie und Immunologie

Die Kernkompetenz von MediGene AG, Martinsried, (im Folgenden auch „MediGene“) liegt in der Erforschung und Entwicklung von neuartigen Ansätzen zur Behandlung von verschiedenen Krebs- und Autoimmunerkrankungen. Damit konzentriert sich MediGene auf Indikationen von hohem medizinischen Bedarf und großem wirtschaftlichen Interesse. Neben den bereits vermarkteten Produkten Eligard® und Veregen™ bestehen weitere Einnahmequellen aus Zahlungen aus Partnerschaften zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung von Produkten sowie aus Zahlungen aus Forschungs-, Entwicklungs- und Technologieverträgen.

### Entwicklungsstand des Produktportfolios

#### Eligard®

Das Medikament Eligard® wird in der Einmonats- und Dreimonats-Dosierung mittlerweile in den meisten europäischen Ländern über den Partner Astellas Pharma vermarktet. Seit Anfang 2007 wird zusätzlich die Sechsmonats-Dosierung von Eligard® in Deutschland angeboten. Inzwischen ist die Markteinführung der Sechsmonats-Dosierung bereits in mehr als der Hälfte der europäischen Länder erfolgt. Die Markteinführungen werden derzeit fortgesetzt.

#### Polyphenon® E-Salbe/Veregen™

Die Polyphenon® E-Salbe zur Behandlung von Genitalwarzen wurde im Dezember 2007 planmäßig durch MediGenes Vermarktungspartner Nycomed US, Inc. (nachfolgend „Nycomed“, vormals Bradley Pharmaceuticals, Inc.) in den US-Markt eingeführt und wird unter der Bezeichnung Veregen™ verkauft. Ferner hat MediGene im ersten Quartal 2007 den Antrag auf Marktzulassung der Polyphenon® E-Salbe bei den Zulassungsbehörden in Deutschland, Österreich und Spanien eingereicht. Ein Entscheid über diesen Zulassungsantrag wird im Jahr 2008 erwartet. Die Zulassung in diesen Staaten soll als Referenz für Zulassungsverfahren in weiteren europäischen Ländern dienen.

#### Oracea®

MediGene hat die europäischen Vermarktungsrechte für Oracea® zur Behandlung von Rosazea von dem US-Unternehmen CollaGenex Pharmaceuticals, Inc. (heute Galderma Laboratories, Inc.; nachfolgend „Galderma“) erworben. Im Juli 2008 hat MediGene die europäischen Rechte im Zuge der angestrebten Fokussierung an Galderma verkauft.

### EndoTAG®-basierte Therapeutika

Im März 2008 hat MediGene für den Medikamentenkandidaten EndoTAG®-1 positive Ergebnisse einer klinischen Phase II-Studie in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pankreaskarzinom) veröffentlicht. Die Studie untersucht neben der Sicherheit und Verträglichkeit die klinische Wirksamkeit verschiedener Dosierungen von EndoTAG®-1 in Kombination mit dem Standardtherapeutikum Gemcitabin, einem zur Therapie von Bauchspeicheldrüsenkrebs bereits zugelassenen Zytostatikum. Die Studie mit 200 Patienten zeigte deutlich längere Überlebenszeiten bei Patienten, die mit EndoTAG®-1 in Kombination mit Gemcitabin behandelt wurden, gegenüber Patienten, die lediglich Gemcitabin erhielten. Dabei verbesserten sich die Überlebenszeiten der behandelten Patienten mit zunehmender Dosis von EndoTAG®-1 und insbesondere bei längerer Behandlungszeit mit EndoTAG®-1 außerordentlich.

Die Europäische Kommission hat für EndoTAG®-1 in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs den Orphan Drug Status erteilt. Dieser Status sichert die Marktexklusivität innerhalb der Europäischen Union für zehn Jahre nach der Erteilung einer Marktzulassung.

Mitte April 2007 hat MediGene eine Phase II-Studie mit dem Medikamentenkandidaten EndoTAG®-1 zur Behandlung von hormonunabhängigem Brustkrebs (triple receptor-negative breast cancer) begonnen. Ziel der Studie ist die Überprüfung der Wirksamkeit von EndoTAG®-1 bei der Behandlung dieser sehr aggressiven Krebsform sowie die Erhebung weiterer Daten zur Medikamentensicherheit. Die Studie soll 135 Patienten einschließen und wird an über 20 Zentren in verschiedenen Ländern Europas sowie in Asien durchgeführt. Die Ergebnisse der Studie sollen im Jahr 2009 vorliegen.

Der Medikamentenkandidat EndoTAG®-1 bekämpft den Krebs durch „Aushungern“, indem er versorgende Tumorblutgefäße selektiv zerstört. EndoTAG®-1 ist ein positiv geladener Lipid-Komplex, der sich gezielt an die negativ geladenen Zellen anlagert, die neugebildete Tumorgefäße auskleiden. Dort wird der in EndoTAG®-1 enthaltene Wirkstoff, das Zytostatikum Paclitaxel freigesetzt, um die Blutgefäße zu zerstören und so die Nährstoffzufuhr zum Tumorgewebe zu unterbinden.

## RhuDex™

RhuDex™ ist ein Wirkstoff zur Behandlung von rheumatoider Arthritis. Es handelt sich um einen oral verfügbaren CD80-Antagonisten, der die Aktivierung von CD4<sup>+</sup>-T-Zellen blockiert. RhuDex™ funktioniert als Immunsuppressivum und wirkt entzündungshemmend. Im Juni 2008 wurde berichtet, dass MediGene in einer klinischen Phase IIa-Studie mit einer Arbeitsformulierung die Studienziele erreicht hat. Neben positiven Sicherheitsdaten und der guten Aufnahme des Medikamentes auf oralem Weg konnten erste Hinweise auf eine biologische Aktivität von RhuDex™ beobachtet werden. Gleichzeitig wurde die Darreichungsform des Wirkstoffs im Sinne einer verbesserten Aufnahme und Anwendungsfreundlichkeit erheblich verbessert, so dass jetzt mit deutlich weniger Ausgangssubstanz wesentlich höhere Serumspiegel von RhuDex™ erzielt werden können. Eine Phase I-Studie mit dieser Formulierung ist derzeit angehalten.

## Arzneimittelkandidaten basierend auf der Technologie onkolytischer Herpes Simplex Viren (HSV)

Derzeit untersucht MediGene in einer Phase I/II-Studie den krebserstörenden Virus NV1020 zur Behandlung von Lebermetastasen bei Patienten mit fortgeschrittenem Dickdarmkrebs. Die Studie wurde nach Abschluss des klinischen Phase I-Studienteils mit der höchsten Dosierungsstufe in einem Phase II-Teil fortgesetzt. Die Daten aus dieser Studie sollen im Jahr 2008 präsentiert werden. Bereits Mitte September 2006 hat MediGene Daten aus einer Zwischenanalyse dieser Studie präsentiert, die in der höchsten Dosierungsstufe deutliche Hinweise auf Wirksamkeit ergeben haben.

## Vorklinische Entwicklungsprojekte

Im vorklinischen und Forschungsstadium entwickelt MediGene Medikamentenkandidaten auf Basis der mTCR-Technologie sowie das L1-Projekt, einen therapeutischen monoklonalen Antikörper gegen Eierstockkrebs.

## Technologieplattformen

Zusätzlich treibt MediGene die Entwicklung eigener innovativer Plattformtechnologien zur Wirkstoffentwicklung voran, darunter die EndoTAG®-Technologie. Die Erforschung der EndoTAG®-Technologie zur Behandlung anderer, nicht tumorbedingter Erkrankungen wird bis zum Jahr 2009 durch die öffentliche Hand gefördert. Das britische Tochterunternehmen MediGene Ltd. entwickelt lösliche, monoklonale T-Zell-Rezeptoren (mTCR). MediGene beabsichtigt, diese Technologie in ein eigenständiges, von Investoren finanziertes Unternehmen zu überführen, an welchem MediGene Anteile halten wird. Für diese Technologie bestehen Kooperationen mit Sanofi Pasteur und der Juvenile Diabetes Research Foundation in den USA.

## VERMÖGENSLAGE

Barmittelbestand von 32,5 Mio. €; Eigenkapitalquote bei 86 %; Liquiditätsdeckungsgrad bei 33 %

### Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

in T€	30.06.2008 ungeprüft	31.12.2007 geprüft	Veränderung
<b>Aktiva</b>			
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	45.225	48.409	-7 %
Geschäfts- oder Firmenwert	12.456	12.710	-2 %
Sonstige langfristige Vermögenswerte	701	987	-29 %
Liquide Mittel	32.472	46.511	-30 %
Vorräte und Forderungen	2.187	925	136 %
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.684	5.387	-13 %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>97.725</b>	<b>114.929</b>	<b>-15 %</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	84.517	103.093	-18 %
Langfristige Schulden	1.064	2.100	-49 %
Kurzfristige Schulden	12.144	9.736	25 %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>97.725</b>	<b>114.929</b>	<b>-15 %</b>
<b>Liquiditätsdeckungsgrad in %</b>	<b>33</b>	<b>40</b>	
<b>Eigenkapitalquote in %</b>	<b>86</b>	<b>90</b>	

## FINANZLAGE

### Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich im ersten Halbjahr 2008 um 17 % auf 15.185 T€ (6M-2007: 18.322 T€) bzw. im zweiten Quartal 2008 um 21 % auf 5.623 T€ (Q2-2007: 7.083 T€). Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Periodenverlust und dem Mittelabfluss im ersten Halbjahr 2008 ist im Wesentlichen auf die Veränderungen im Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) zurückzuführen.

### Durchschnittlicher monatlicher Nettoverbrauch an Barmitteln aus laufender Geschäftstätigkeit

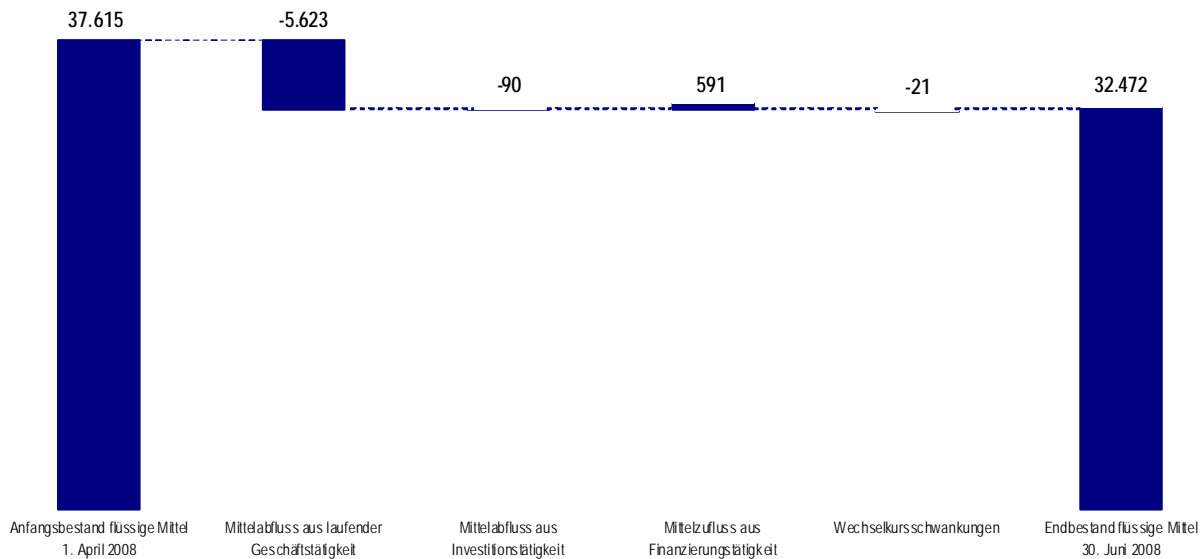
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich ein durchschnittlicher monatlicher Barmittelverbrauch für das erste Halbjahr 2008 von 2,5 Mio. € (6M-2007: 3,1 Mio. €) bzw. im zweiten Quartal 2008 von 1,9 Mio. € (Q2-2007: 2,4 Mio. €).

### Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2008 auf 227 T€ (6M-2007: 299 T€) bzw. im zweiten Quartal 2008 auf 90 T€ (Q2-2007: 108 T€).



## Veränderung der flüssigen Mittel in Q2-2008 (in T€)



Zum Stichtag 30. Juni 2008 belief sich der Bestand an flüssigen Mitteln auf 32.472 T€.

## ERTRAGSLAGE

### Gesamterlöse

Die Gesamterlöse beliefen sich im ersten Halbjahr 2008 auf 13.767 T€ (6M-2007: 12.453 T€) bzw. im zweiten Quartal 2008 auf 8.778 T€ (Q2-2007: 5.575 T€). Die Erlöse stammen nahezu ausschließlich aus der Kommerzialisierung des Medikaments Eligard® in Europa. Darüber hinaus hat MediGene Fördermittel und Zahlungen von Kooperationspartnern erhalten.

#### Gekürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	Q2-2008 ungeprüft	Q2-2007 ungeprüft	Veränderung	6M-2008 ungeprüft	6M-2007 ungeprüft	Veränderung
Gesamterlöse	8.778	5.575	57 %	13.767	12.453	11 %
Beschaffungskosten der Erlöse	-6.576	-4.049	62 %	-9.972	-9.639	3 %
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>2.202</b>	<b>1.526</b>	<b>44 %</b>	<b>3.795</b>	<b>2.814</b>	<b>35 %</b>
Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten	-3.194	-2.482	29 %	-5.802	-4.783	21 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-8.258	-7.259	14 %	-15.125	-13.721	10 %
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-9.250</b>	<b>-8.215</b>	<b>13 %</b>	<b>-17.132</b>	<b>-15.690</b>	<b>9 %</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-8.130</b>	<b>-7.724</b>	<b>5 %</b>	<b>-17.591</b>	<b>-14.909</b>	<b>18 %</b>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-7.795</b>	<b>-6.157</b>	<b>27 %</b>	<b>-16.591</b>	<b>-12.792</b>	<b>30 %</b>

### Beschaffungskosten der Erlöse

Die Beschaffungskosten entstanden fast ausschließlich im Rahmen der Kommerzialisierung von Eligard®. Die Kosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2008 auf 9.972 T€ (6M-2007: 9.639 T€) bzw. im zweiten Quartal 2008 auf 6.576 T€ (Q2-2007: 4.049 T€). Sie verteilen sich hauptsächlich auf den Einkauf der Produkte und Lizenzgebühren auf die Verkaufserlöse. In der Vergleichsperiode des Vorjahres wurde eine Meilensteinzahlung in Höhe von 1,5 Mio. € an QLT USA, Inc. geleistet.

### Bruttoergebnis

Das Bruttoergebnis verbesserte sich im ersten Halbjahr 2008 um 35 % auf 3.795 T€ (6M-2007: 2.814 T€) bzw. im zweiten Quartal 2008 um 44 % auf 2.202 T€ (Q2-2007: 1.526 T€). Die Bruttomarge wird von Meilensteinzahlungen und dem Verhältnis von Erlösen aus Produktverkäufen zu Lizenzzahlungen bestimmt.

## Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten

Im Periodenvergleich stiegen die Allgemeinen Verwaltungs- und Vertriebskosten auf Halbjahresbasis um 21 % auf 5.802 T€ (6M-2007: 4.783 T€) bzw. auf Quartalsbasis um 29 % auf 3.194 T€ (Q2-2007: 2.482 T€). Die Erhöhung geht hauptsächlich auf die Kosten für die Zulassung bereits ausgegebener Aktien zum Börsenhandel zurück sowie auf die gestiegenen Aufwendungen aus Mitarbeiteroptionen im Jahr 2008.

## F&E-Aufwand

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung erhöhte sich im Halbjahresvergleich um 10 % auf 15.125 T€ (6M-2007: 13.721 T€) bzw. im Quartalsvergleich um 14 % auf 8.258 T€ (Q2-2007: 7.259 T€). Der größte Teil des Kostenanstiegs entfällt auf die Erhöhung der Fremdkosten für die präklinische und klinische Entwicklung, sowie auf Einmaleffekte.

## Abschreibungen

Insgesamt sind die Abschreibungen im ersten Halbjahr 2008 um 9 % auf 655 T€ (6M-2007: 716 T€) bzw. im zweiten Quartal 2008 auf 327 T€ (Q2-2007: 354 T€) gesunken. Die Abschreibungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Allgemeinen Verwaltungs- und Vertriebskosten (195 T€) und Forschungs- und Entwicklungskosten (460 T€) ausgewiesen.

### Abschreibungen

in T€	Q2-2008 ungeprüft	Q2-2007 ungeprüft	Veränderung	6M-2008 ungeprüft	6M-2007 ungeprüft	Veränderung
auf Sachanlagen	157	184	-15 %	314	375	-16 %
auf immaterielle Vermögenswerte	170	170	0 %	341	341	0 %
<b>Gesamt</b>	<b>327</b>	<b>354</b>	<b>-8 %</b>	<b>655</b>	<b>716</b>	<b>-9 %</b>

## EBIT

MediGene verwendet den Begriff EBIT als Verlust vor Zinsen, Steuern und Währungsgewinnen bzw. -verlusten. Der Verlust auf EBIT-Basis erhöhte sich im Halbjahresvergleich um 9 % auf 17.132 T€ (6M-2007: 15.690 T€) bzw. im Quartalsvergleich um 13 % auf 9.250 T€ (Q2-2007: 8.215 T€).

## Finanzergebnis

Das Finanzergebnis hat sich in den ersten sechs Monaten auf -459 T€ verringert (6M-2007: 781 T€) aufgrund gestiegener Währungsverluste und der Verluste aus einem derivativen Finanzinstrument gemäß IAS 39. Dagegen verbesserte sich das Finanzergebnis im zweiten Quartal 2008 auf 1.120 T€ (Q2-2007: 491 T€) aufgrund von Gewinnen aus einem derivativen Finanzinstrument. Das Finanzinstrument bezieht sich auf den mit Astellas Pharma geschlossenen Vertrag zur Vermarktung von Eligard®, welcher ein eingebettetes Derivat enthält, da der Vertrag in US-Dollar und nicht in der funktionalen Währung einer der beiden Vertragsparteien abgewickelt wird. Dieses Derivat ist nicht cash-wirksam. Die Währungsverluste entstehen bei der Umrechnung von US-Dollar bzw. britischen Pfund in Euro.

### Finanzergebnis

in T€	Q2-2008 ungeprüft	Q2-2007 ungeprüft	Veränderung	6M-2008 ungeprüft	6M-2007 ungeprüft	Veränderung
Zinserträge	389	482	-19 %	819	894	-8 %
Zinsaufwendungen	0	-5	- %	-1	-9	-89 %
<b>Zwischensumme</b>	<b>389</b>	<b>477</b>	<b>-18 %</b>	<b>818</b>	<b>885</b>	<b>-8 %</b>
Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	754	24	> 200 %	-873	-67	> 200 %
Währungsverluste	-23	-10	130 %	-404	-37	> 200 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.120</b>	<b>491</b>	<b>128 %</b>	<b>-459</b>	<b>781</b>	<b>-159 %</b>

## 6-Monatsergebnis 2008

In den ersten sechs Monaten 2008 stieg der Periodenverlust auf 16.591 T€ (6M-2007: 12.792 T€) bzw. im zweiten Quartal 2008 auf 7.795 T€ (Q2-2007: 6.157 T€). Der Rückgang des Ergebnisses beruht im Wesentlichen auf einem Anstieg der Vertriebs- und Verwaltungs- sowie der Forschungs- und Entwicklungskosten.

## Ergebnis je Aktie

Im Halbjahresvergleich stieg der Verlust je Aktie auf 0,49 € (6M-2008: gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 33.998.029) im Vergleich zu dem Verlust der Vorjahresperiode von 0,42 € je Aktie (6M-2007: gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 30.330.435). Im Quartalsvergleich stieg der Verlust von 0,20 € (Q2-2007) auf 0,23 € je Aktie (Q2-2008).

## MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahl blieb in den ersten sechs Monaten 2008 gegenüber der Vorjahresperiode konzernweit unverändert.

	Mitarbeiterzahl zum Stichtag 30.06. und 31.12.			Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (FTE)		
	6M-2008	6M-2007	J-2007	6M-2008	6M-2007	J-2007
MediGene AG	128	124	126	116	113	114
MediGene, Inc.	4	5	5	5	5	5
MediGene Ltd.	39	42	41	39	40	40
<b>Gesamt</b>	<b>171</b>	<b>171</b>	<b>172</b>	<b>160</b>	<b>158</b>	<b>159</b>

### Personalaufwand

in T€	6M-2008	6M-2007	Veränderung
<b>Gesamt</b>	<b>8.970</b>	<b>7.714</b>	<b>16 %</b>

## SEGMENTINFORMATIONEN

Segmentinformationen sind auf Seite 20 der Anhangangaben dargestellt.

## RISIKOBERICHT

Die im MediGene-Konzern bestehenden Risiken sind im Risikobericht des veröffentlichten Konzernlageberichts 2007 beschrieben. Zum Stichtag 30. Juni 2008 haben sich gegenüber dem dort beschriebenen Stand keine Veränderungen ergeben.

### Rechtsstreitigkeiten

Vor der Markteinführung von Eligard® im Jahr 2004 hatte MediGene Klage beim Bundespatentgericht auf Nichtigkeit des deutschen Teils eines europäischen Patents der Wettbewerber Takeda Chemical Industries, Ltd. und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. eingereicht. Das Patent betrifft näher definierte hochmolekulare, biologisch abbaubare Polymere. Nach der Markteinführung von Eligard® haben Takeda Chemical Industries, Ltd., Takeda Pharma GmbH und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. (Takeda/Wako) ihrerseits die Partner MediGene und Astellas Pharma GmbH im Sommer 2004 vor dem Landgericht Düsseldorf wegen Patentverletzung verklagt. In der Klage wird vorgebracht, die Vermarktung von MediGenes und Astellas Pharma Arzneimittel Eligard® verletze das oben genannte Patent der Klägerinnen.

Der 3. Nichtigkeitsssenat des Bundespatentgerichts hat am 20. April 2005 in mündlicher Verhandlung entschieden, dass alle Ansprüche des oben genannten Patents, die Takeda und Wako gegen MediGene und Astellas Pharma vor dem Landgericht Düsseldorf geltend machen, für die Bundesrepublik Deutschland nichtig sind. Takeda und Wako haben gegen dieses Urteil Berufung beim Bundesgerichtshof eingelegt, mit dessen Urteil frühestens im Jahr 2008 zu rechnen ist. Gleichzeitig hat das Landgericht Düsseldorf die Patentverletzungsklage bis zur rechtskräftigen Entscheidung in der Nichtigkeitsklage ausgesetzt, wobei das Klagepatent Anfang Mai 2006 abgelaufen ist.

Im weiteren Verlauf hat MediGene im April bzw. Mai 2006 Einspruch gegen die Erteilung der europäischen Patente EP 1 310 517 B1 und EP 1 330 293 B1 der Firmen Wako Pure Chemical Industries, Ltd. und Takeda Pharmaceutical Company Ltd. bzw. Takeda Pharmaceutical Company Ltd. eingelegt. Ferner lief ein paralleles Patentverletzungsverfahren in den USA, in dem MediGenes Lieferant und Lizenzgeber QLT USA, Inc. (vormals Atrix Laboratories, Inc.) sowie der US-Vermarktungspartner von QLT USA, Inc., die Sanofi-Synthelabo, Inc., von Takeda Abbott Pharmaceutical Product, Inc., Takeda Chemical Industries, Ltd. und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. auf Patentverletzung verklagt wurden. Dieser Rechtsstreit wurde gemäß Pressemitteilung von QLT USA, Inc. vom 9. Februar 2007 außergerichtlich beigelegt. Da bisher keine konkreten Schadenersatzforderungen der Gegenseite vorliegen und die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme von der

Geschäftsführung auf unter 50% geschätzt wird, wurde keine Rückstellung gebildet. Darüber hinaus ist gemäß dem mit QLT USA, Inc. abgeschlossenen Lizenzvertrag die Übernahme eventueller Schadenersatzansprüche durch den Lizenzgeber selbst vorgesehen.

## **RISIKO-MANAGEMENTSYSTEM**

Das Management der MediGene AG begegnet den im Konzern bestehenden Risiken mittels eines umfassenden Risiko-Managementsystems. Zur Beschreibung dieses Systems wird auf den Konzernlagebericht 2007 von 13.3.2008 verwiesen.

## **NACHTRAGSBERICHT**

### **MediGene erreicht Studienziele in klinischer Phase IIa-Studie mit RhuDex™**

In einer klinischen Phase IIa-Studie mit einer Arbeitsformulierung des Medikamentenkandidaten RhuDex™ zur Therapie der rheumatoiden Arthritis wurden alle Studienziele erreicht. Neben positiven Sicherheitsdaten und der guten Aufnahme des Medikamentes auf oralem Weg konnten erste Hinweise auf eine biologische Aktivität von RhuDex™ beobachtet werden.

### **MediGene hält Phase I-Studie mit RhuDex™ vorläufig an**

Im Juli 2008 wurde eine laufende klinische Phase I-Studie mit einer verbesserten Formulierung des Medikamentenkandidaten RhuDex™ angehalten. Bei einem Probanden der Studie wurden einige Tage nach der Einnahme von RhuDex™ Herzprobleme festgestellt. Mehrere Tage später erlag er zu Hause einem Kollaps. Die Obduktion ergab, dass der Proband infolge eines akuten Verschlusses eines Herzkranzgefäßes an einem Re-Infarkt des Herzens verstorben ist. Die Befunde belegen eine Vorschädigung des Herzens, die sich über viele Jahre entwickelt hat. Aus Sicht der MediGene AG unterstützt dies die Einschätzung, dass ein ursächlicher Zusammenhang zwischen dem Tod des Probanden und der Einnahme der Studienmedikation RhuDex™ unwahrscheinlich ist. MediGene unterstützt weiterhin aktiv die Untersuchungen zur endgültigen Klärung des Vorfalles in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden, die nach abschließenden Prüfungen über den weiteren Fortgang des Studienprogramms entscheiden werden.

### **MediGene veräußert Europäische Rechte für Oracea® an Galderma**

MediGene hat die europäischen Rechte für Oracea® im Juli 2008 an Galderma verkauft. Galderma verpflichtet sich zu einer sofortigen Zahlung von 8 Millionen Euro an die MediGene AG. Abhängig von der Markteinführung und vom Umsatz, den Galderma mit Oracea® erzielt, erhält MediGene stufenweise bis zu 24 Mio. € in Form von Meilensteinzahlungen.

Darüber hinaus werden bis zum 31. Juli 2008 keine Änderungen der Geschäftsbedingungen festgestellt.

## **PROGNOSEBERICHT**

### **Finanzprognose 2008**

Für das Jahr 2008 rechnet MediGene mit einem Anstieg des Gesamtumsatzes. Die erwarteten Erlöse sollen aus Produktumsätzen mit Eligard® sowie voraussichtlich aus Einnahmen aus dem Verkauf bzw. der Lizenzierung der europäischen Rechte an Veregen™ und Oracea® bestehen. Die operativen Kosten werden gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 aufgrund höherer Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen durch die Ausweitung der Aktivitäten für die Hauptproduktkandidaten EndoTAG®-1 und RhuDex™ ansteigen. Insgesamt erwartet MediGene jedoch gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang des Verlusts auf EBIT-Basis.

### **Positive Impulse durch Markteinführung der Sechsmonats-Depotformulierung von Eligard® in weiteren europäischen Ländern**

Die bereits Anfang März 2007 in Deutschland eingeführte Sechsmonats-Depotformulierung von Eligard® (Eligard® 45 mg) ist in der ersten Jahreshälfte 2008 vom Partner Astellas Pharma in weitere europäische Märkte eingeführt worden. Derzeit ist sie in 14 Ländern erhältlich, darunter in den großen Märkten Frankreich, Spanien und Italien. MediGene erwartet hierdurch die Ausweitung des Eligard®-Marktanteils in Europa sowie einen weiteren Anstieg der insgesamt mit Eligard® erzielten Umsätze.

## **Veregen™ (Polyphenon® E-Salbe) – Nycomed als neuer Vertriebspartner**

Im Dezember 2007 hat MediGenes Vermarktungspartner Bradley Pharmaceuticals, Inc. in den USA mit der Markteinführung der Polyphenon® E-Salbe unter dem Markennamen Veregen™ begonnen. Nach der Übernahme von Bradley Pharmaceuticals, Inc. durch Nycomed verfolgt der neue Vermarktungspartner nun eine geänderte Strategie. Nachdem im Jahr 2008 das Produkt nur bei wichtigen Meinungsbildnern beworben wird, soll die eigentliche Vermarktung Anfang des Jahres 2009 beginnen. MediGene rechnet daher erst im Geschäftsjahr 2009 mit signifikanten Umsätzen aus der Vermarktung der Salbe im US-amerikanischen Markt. Neben Erlösen aus dem Verkauf des Wirkstoffs an den Vermarktungspartner erhält MediGene auch eine Beteiligung an den im Markt erzielten Nettoumsätzen. MediGene hat im Frühjahr 2007 in Deutschland, Österreich und Spanien den Antrag auf Marktzulassung gestellt. Ein Entscheid über den gestellten Zulassungsantrag wird im Jahr 2008 erwartet.

## **Oracea® – Verkauf der Europäischen Rechte**

MediGene erwartet in den kommenden Jahren weitere Meilensteinzahlungen aus dem erfolgten Verkauf der europäischen Rechte für Oracea® an Galderma.

## **EndoTAG®-1**

Im März 2008 hat MediGene positive Ergebnisse zur Wirksamkeit aus der klinischen Phase II-Studie mit dem Medikamentenkandidaten EndoTAG®-1 zur Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs veröffentlicht. Eine vollständige Auswertung der klinischen Daten wird im vierten Quartal 2008 vorliegen.

Seit April 2007 führt MediGene eine Phase II-Studie mit dem Medikamentenkandidaten EndoTAG®-1 zur Behandlung von hormonunabhängigem Brustkrebs (triple receptor-negative breast cancer) durch. Ziel der Studie ist die Überprüfung der Wirksamkeit von EndoTAG®-1 bei der Behandlung dieser sehr aggressiven Krebsform sowie die Erhebung weiterer Daten zur Medikamentensicherheit. Die Studie soll 135 Patienten einschließen und wird an über 20 Zentren in verschiedenen europäischen und asiatischen Ländern durchgeführt. Die Patientenaufnahme soll im Jahr 2009 abgeschlossen werden. MediGene strebt im Prognosezeitraum 2008/2009 den Abschluss einer Partnerschaft für EndoTAG®-1 an.

## **RhuDex™ – Entwicklung nach Zwischenfall in klinischer Phase I-Studie vorübergehend angehalten**

MediGene hat mit einer Arbeitsformulierung des Medikaments RhuDex™ eine klinische Phase IIa-Pilotstudie zur Erhebung erster Daten zur Pharmakokinetik und zur Verträglichkeit des Wirkstoffs an knapp 30 Patienten durchgeführt. Alle Studienziele wurden dabei erreicht. Gleichzeitig konnte die bisherige Darreichungsform des Wirkstoffs erheblich verbessert werden, so dass nunmehr mit deutlich weniger Ausgangssubstanz wesentlich höhere Serumspiegel des Wirkstoffs erzielt werden können. In einer klinischen Phase I-Studie wird diese neue Formulierung getestet, um die nächste klinische Phase II-Studie vorzubereiten. Nach einem Zwischenfall wurde diese Studie angehalten. Nach dem derzeitigen Stand der Untersuchungen kommt die MediGene AG zu der Einschätzung, dass ein ursächlicher Zusammenhang zwischen dem Zwischenfall und der Einnahme von RhuDex™ sehr unwahrscheinlich ist. MediGene unterstützt weiterhin aktiv die Untersuchungen zur endgültigen Klärung des Vorfalls in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden und erwartet nach abschließenden Prüfungen die Freigabe für Fortgang des Studienprogramms. Der Zeitplan der weiteren Entwicklung von RhuDex™ ist daher im Augenblick schwer vorherzusehen.

## **NV1020 – Bekanntgabe der Studienergebnisse aus der klinischen Phase I/II-Studie**

Im September 2007 hat MediGene die Patientenaufnahme einer klinischen Phase II-Studie in der Indikation Lebermetastasen von Dickdarmkrebs abgeschlossen. Die Vorlage der Daten aus dieser Studie ist für das Jahr 2008 geplant. MediGene plant, die Entwicklungsaktivitäten im Bereich onkolytischer Viren nicht selbst fortzusetzen und das Projekt auszulizenzieren oder in ein neues Unternehmen zu überführen.

## **Fokussierung des Portfolios und der Forschungsaktivitäten**

MediGene plant die dermatologischen Produkte abzugeben und nicht selbst zu vermarkten. Für die europäischen Rechte von Veregen™ und Oracea® führt MediGene derzeit Gespräche mit potentiellen Käufern oder Lizenznehmern. Ein eigener Vertrieb im Dermatologiesektor soll nicht aufgebaut werden. Darüber hinaus plant MediGene, das Produktportfolio im frühen Forschungsstadium sowie in der präklinischen Entwicklung zu fokussieren.

## Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Perioden 1. Januar bis 30. Juni 2008 bzw. 2007

in T€	Q2-2008 ungeprüft	Q2-2007 ungeprüft	6M-2008 ungeprüft	6M-2007 ungeprüft
1. Umsatzerlöse	8.422	5.118	12.869	11.423
2. Sonstige betriebliche Erträge	356	457	898	1.030
<b>3. Gesamterlöse</b>	<b>8.778</b>	<b>5.575</b>	<b>13.767</b>	<b>12.453</b>
4. Beschaffungskosten der Erlöse	-6.576	-4.049	-9.972	-9.639
<b>5. Bruttoergebnis</b>	<b>2.202</b>	<b>1.526</b>	<b>3.795</b>	<b>2.814</b>
6. Vertriebskosten	-830	-691	-1.557	-1.406
7. Allgemeine Verwaltungskosten	-2.364	-1.791	-4.245	-3.377
8. Forschungs- und Entwicklungskosten	-8.258	-7.259	-15.125	-13.721
<b>9. Betriebsergebnis</b>	<b>-9.250</b>	<b>-8.215</b>	<b>-17.132</b>	<b>-15.690</b>
10. Zinserträge	389	482	819	894
11. Zinsaufwendungen	0	-5	-1	-9
12. Währungsverluste	-23	-10	-404	-37
13. Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	754	24	-873	-67
<b>14. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-8.130</b>	<b>-7.724</b>	<b>-17.591</b>	<b>-14.909</b>
15. Steuern	335	1.567	1.000	2.117
<b>16. Periodenfehlbetrag</b>	<b>-7.795</b>	<b>-6.157</b>	<b>-16.591</b>	<b>-12.792</b>
<b>Ergebnis je Aktie in €:</b>				
<b>Verwässert/Unverwässert</b>	<b>-0,23</b>	<b>-0,20</b>	<b>-0,49</b>	<b>-0,42</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (Stück)	34.008.536	30.843.183	33.998.029	30.330.435

# Konzernbilanz

zum 30. Juni 2008 und 31. Dezember 2007

in T€	30.06.2008 ungeprüft	31.12.2007 geprüft
<b>Aktiva</b>		
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		
I. Sachanlagevermögen	1.682	1.802
II. Immaterielle Vermögenswerte	43.543	46.607
III. Geschäfts- oder Firmenwert	12.456	12.710
IV. Finanzanlagen	696	891
V. Sonstige Vermögenswerte	5	96
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>58.382</b>	<b>62.106</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
I. Vorräte	574	568
II. Forderungen	1.613	357
III. Liquide Mittel	32.472	46.511
IV. Sonstige Vermögenswerte	4.684	5.387
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>39.343</b>	<b>52.823</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>97.725</b>	<b>114.929</b>
<b>Passiva</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital		
Anzahl ausgegebener und ausstehender Aktien:		
31. Dezember 2007: 33.946.481		
30. Juni 2008: 34.028.561	34.029	33.946
II. Kapitalrücklage	335.623	334.667
III. Bilanzverlust	-279.068	-262.477
IV. Sonstige Rücklagen	-6.067	-3.043
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>84.517</b>	<b>103.093</b>
<b>B. Langfristige Schulden</b>		
I. Finanzschulden	175	194
II. Pensionsverpflichtungen	233	250
III. Latente Steuern	656	1.656
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>1.064</b>	<b>2.100</b>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>		
I. Schulden aus Lieferungen und Leistungen	3.260	2.242
II. Derivative Finanzinstrumente	1.786	913
III. Sonstige Schulden	6.608	6.008
IV. Rückstellungen	427	437
V. Umsatzabgrenzungsposten	63	136
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>12.144</b>	<b>9.736</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>97.725</b>	<b>114.929</b>

## Konzernkapitalflussrechnung

für die Perioden 1. Januar bis 30. Juni 2008 bzw. 2007

in T€	Q2-2008 ungeprüft	Q2-2007 ungeprüft	6M-2008 ungeprüft	6M-2007 ungeprüft
<b>Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>				
Periodenfehlbetrag (vor Steuern)	-8.130	-7.725	-17.591	-14.909
<b>Anpassungen:</b>				
Aufwand für neue Optionen/Wandelschuldverschreibungen	662	123	788	242
Abschreibungen	327	354	655	716
Zinserträge	-389	-481	-819	-894
Zinsaufwendungen	0	6	1	9
<b>Änderungen bei:</b>				
Vorräten	1.016	-391	-7	-6
Sonstigen Vermögenswerten	289	1.536	-603	545
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	189	-1.077	1.018	-900
Rückstellungen	0	0	-10	0
Sonstigen Verbindlichkeiten und passiven				
Rechnungsabgrenzungsposten	413	-745	1.383	-4.442
Steuern	0	1.317	0	1.317
<b>Summe Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-5.623</b>	<b>-7.083</b>	<b>-15.185</b>	<b>-18.322</b>
<b>Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit</b>				
Sachanlagenzukäufe	-90	-108	-227	-299
<b>Summe Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-90</b>	<b>-108</b>	<b>-227</b>	<b>-299</b>
<b>Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>				
Einzahlungen Kapitalerhöhung	0	0	0	12.578
Kosten Kapitalerhöhung	0	-2	0	-653
Ausübung Optionen	122	0	251	1
Ein-/ Rückzahlungen Wandelschuldverschreibungen	-3	4	-18	5
Erhaltene Zinsen	472	484	961	836
Gezahlte Zinsen	0	-3	-1	-3
<b>Summe Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>591</b>	<b>483</b>	<b>1.193</b>	<b>12.764</b>
<b>Zunahme/Abnahme flüssige Mittel</b>	<b>-5.122</b>	<b>-6.708</b>	<b>-14.219</b>	<b>-5.857</b>
Flüssige Mittel, Anfangsbestand	37.615	53.258	46.511	52.498
Wechselkursschwankungen	-21	22	180	-69
<b>Flüssige Mittel, Endbestand</b>	<b>32.472</b>	<b>46.572</b>	<b>32.472</b>	<b>46.572</b>

### Zusätzliche Übersicht über nicht auszahlungswirksame Finanzierungsaktivitäten:

In den ersten sechs Monaten 2008 wurden ebenso wie im Vorjahr keine neuen Leasingverpflichtungen für Labor- und Büroausstattungen eingegangen.



## Konzerneigenkapitalspiegel

für die Perioden 1. Januar bis 30. Juni 2008 bzw. 2007

	Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- Rücklage	Bilanz- Verlust	Sonstige Rücklagen	Summe Eigen- kapital
	Anzahl	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Stand 1.1.2008, geprüft</b>	<b>33.946.481</b>	<b>33.946</b>	<b>334.667</b>	<b>-262.477</b>	<b>-3.043</b>	<b>103.093</b>
Periodengewinn				-16.591		-16.591
Nicht realisierte Verluste aus Marktbewertung QLT Inc.-Aktien					-195	-195
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung					-2.829	-2.829
<b>Kumuliertes Ergebnis</b>						<b>-19.615</b>
Ausgabe von Aktien						0
Kosten der Aktienaussgabe						0
Ausübung von Optionen/ Wandelschuldverschreibungen	82.080	83	168			251
Aufwand für neue Optionen/ Wandelschuldverschreibungen			788			788
<b>Stand 30.06.2008, ungeprüft</b>	<b>34.028.561</b>	<b>34.029</b>	<b>335.623</b>	<b>-279.068</b>	<b>-6.067</b>	<b>84.517</b>
<b>Stand 1.1.2007, geprüft</b>	<b>28.653.630</b>	<b>28.654</b>	<b>311.627</b>	<b>-232.601</b>	<b>832</b>	<b>108.512</b>
Periodenverlust				-12.792		-12.792
Nicht realisierte Verluste aus Marktbewertung QLT Inc.-Aktien					-219	-219
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung					-90	-90
<b>Kumuliertes Ergebnis</b>						<b>-13.101</b>
Ausgabe von Aktien	2.189.209	2.189	11.000			13.189
Kosten der Aktienaussgabe			-653			-653
Ausübung von Optionen/ Wandelschuldverschreibungen	344		1			1
Aufwand für neue Optionen/ Wandelschuldverschreibungen			241			241
<b>Stand 30.06.2007, ungeprüft</b>	<b>30.843.183</b>	<b>30.843</b>	<b>322.216</b>	<b>-245.393</b>	<b>523</b>	<b>108.189</b>

### A) Geschäftstätigkeit und Informationen zum Unternehmen

Die MediGene AG, Martinsried, (im Folgenden auch „MediGene“) ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von neuartigen Medikamenten in Indikationsgebieten mit hohem medizinischen Bedarf und damit einhergehendem großem wirtschaftlichen Interesse fokussiert. Die Forschungs- & Entwicklungsaktivitäten sind auf Krebs- und Immunerkrankungen ausgerichtet. Der Vertrieb der bislang zugelassenen Medikamente erfolgt über Vertriebspartner.

Die Hauptaktivitäten des Konzerns sind in der Anhangangabe H) „Segmentberichterstattung“ dargestellt.

Die MediGene AG ist seit Juni 2000 börsennotiert (Deutsche Börse: Geregelter Markt, Prime Standard; WKN 502090; Kürzel MDG).

### B) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Grundlagen für die Erstellung des Zwischenabschlusses

Die vorliegenden ungeprüften Quartalsabschlüsse wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“) erstellt. Nach Ansicht des Vorstands des Unternehmens spiegeln die vorliegenden Quartalsabschlüsse alle Geschäftsvorfälle wider, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu den am 30. Juni 2007 bzw. 2008 endenden Perioden erforderlich sind.

Die vorliegenden Zwischenabschlüsse enthalten nicht alle Informationen und Angaben, die für die Erstellung eines Jahresabschlusses erforderlich sind. Daher sollten die Zwischenabschlüsse im Zusammenhang mit den Konzernabschlüssen 2007 und 2006 gelesen werden. Als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen im Sinne von Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 wendet die MediGene AG die International Financial Reporting Standards vollständig an.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde vom Vorstand der MediGene AG am 31. Juli 2008 zur Veröffentlichung freigegeben.

#### Änderung von Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätzen

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätze der vorliegenden konsolidierten Zwischenabschlüsse entsprechen mit Ausnahme der unten dargestellten Anwendung neuer und geänderter Rechnungsstandards denen, welche MediGene im Konzernjahresabschluss 2007 angewendet hat.

#### *IFRIC 11 („IFRS 2- Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen“)*

Gemäß dieser Interpretation sind Vereinbarungen, nach denen Mitarbeitern Rechte an Eigenkapitalinstrumenten eines Unternehmens gewährt werden, auch dann als aktienbasierte Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente zu bilanzieren, wenn das Unternehmen die Instrumente von einem Dritten erwirbt oder wenn die Anteilseigner die benötigten Eigenkapitalinstrumente bereitstellen.

Die Anwendung dieser Interpretation hätte keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns gehabt.

#### *IFRIC 14 („IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswerts, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung“)*

Diese Interpretation gibt Leitlinien zur Bestimmung des Höchstbetrags des Überschusses aus einem leistungsorientierten Plan, der nach IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer als Vermögenswert aktiviert werden darf. Die derzeit aus leistungsorientierten Plänen teilweise bestehenden Überschüsse sind nicht von maßgeblicher Bedeutung.

Aus der Anwendung dieser Interpretation werden daher keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns erwartet.

Der MediGene-Konzern verzichtet auf die vorzeitige Anwendung der nachfolgend aufgeführten Standards und Interpretationen. Aus heutiger Sicht hätte die Anwendung dieser Standards keinerlei Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns.

#### *IFRS 2 („Aktienbasierte Vergütung - Ausübungsbedingungen und Annullierung“)*

Gemäß IFRS 2 sind Merkmale anteilsbasierter Vergütung, bei denen es sich nicht um Ausübungsbedingungen handelt, in die Berechnung des beizulegenden Zeitwertes der anteilsbasierten Vergütung am Tag der Gewährung einzubeziehen (der beizulegende Zeitwert reflektiert somit auch marktbezogene Ausübungsbedingungen). Des Weiteren stellt gemäß IFRS 2 die Nichterfüllung einer Bedingung, ausgenommen einer Ausübungsbedingung, eine Annullierung dar. IFRS 2 schreibt die Bilanzierungsmethode für Annullierungen durch das Unternehmen vor, äußert sich aber nicht zur Behandlung von Annullierungen durch andere Parteien. Die Änderungen sehen vor, dass Annullierungen durch andere Parteien als das Unternehmen genauso abzubilden sind wie Annullierungen seitens des Unternehmens.

#### *IFRS 8 („Geschäftssegmente“)*

Dieser Standard verlangt die Angabe von Informationen über die Geschäftssegmente des Konzerns und ersetzt die Verpflichtung, primäre (Geschäftssegmente) und sekundäre (geografische Segmente) Segmentberichtsformate für den Konzern zu bestimmen. MediGene verzichtet auf die vorzeitige Anwendung dieses Standards. Nach Feststellung des Konzerns entsprechen die gemäß IFRS 8 im Konzern identifizierten Geschäftssegmente den zuvor gemäß IAS 14 Segmentberichterstattung identifizierten Geschäftssegmenten

#### *IAS 23 („Fremdkapitalkosten“)*

Der Standard fordert eine Aktivierung von Fremdkapitalkosten, die einem qualifizierten Vermögenswert zugerechnet werden können. Ein qualifizierter Vermögenswert ist ein Vermögenswert, für den ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um ihn in seinen beabsichtigten gebrauchsfähigen Zustand zu versetzen.

#### *IAS 32 („Finanzinstrumente - Darstellung“)*

Die Änderungen betreffen im Wesentlichen Fragen zur Abgrenzung zwischen Eigen- und Fremdkapital. Insbesondere besteht nun unter gewissen Bedingungen die Möglichkeit, kündbare Instrumente als Eigenkapital auszuweisen. Die Änderungen sind besonders für Personengesellschaften und auch Genossenschaften von Interesse.

### **Konzern-Unternehmen**

Neben der Muttergesellschaft, der MediGene AG in Martinsried, gehören zum Konzern zwei Tochtergesellschaften, die MediGene, Inc., San Diego, USA, und die MediGene Ltd., Abingdon, Oxfordshire, Großbritannien. Die Tochtergesellschaften wurden im Jahr 2001 (MediGene, Inc., USA) und im Jahr 2006 (MediGene Ltd., Großbritannien) übernommen.

Daneben besaß die MediGene AG zum 30. Juni 2008 keine weiteren Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen. Die Abschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen zwischen einbezogenen Unternehmen sind eliminiert.

### **C) Saisonabhängigkeit der operativen Tätigkeit**

MediGenes operative Geschäftstätigkeit unterliegt keinerlei saisonal bedingten Schwankungen.

### **D) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **Steuern**

Im ersten Halbjahr 2008 hat der MediGene-Konzern einen Steuerertrag ausgewiesen, der aus der erfolgswirksamen Auflösung passivischer latenter Steuern resultiert. Die erfolgswirksame Auflösung des Steuerertrags erfolgt in dem Maße, in dem sich die Verlustvorträge der MediGene Ltd. ausweiten. Für diese Gesellschaft wird ein Steuersatz von 30 % zugrunde gelegt. Verlustvorträge können in Großbritannien unbegrenzt genutzt werden.

## Eingebettetes Derivat

Der mit Astellas Pharma geschlossene Vertrag zur Vermarktung von Eligard® beinhaltet ein eingebettetes Derivat, da der Vertrag in US-Dollar und nicht in der funktionalen Währung einer der beiden Vertragsparteien abgewickelt wird. Verluste (Gewinne) aus diesem Derivat entstehen durch Wechselkursverluste (-gewinne) des US-Dollars gegenüber dem Euro und werden jeweils zum Periodenende erfolgswirksam erfasst. Die Bewertung des eingebetteten Derivats erfolgt auf der Basis der vorliegenden/erwarteten Bestellungen von Astellas Pharma.

## E) Erläuterungen zur Bilanz

### Gezeichnetes Kapital

Im Vergleich zum 31. Dezember 2007 stieg das gezeichnete Kapital von 33.946 T€ um 83 T€ auf 34.029 T€ zum 30. Juni 2008.

Das gezeichnete Kapital war zum 30. Juni 2008 in 34.028.561 nennwertlose auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt, von denen zum Bilanzstichtag ca. 75 % im Umlauf waren (Quelle: Deutsche Börse).

### Geschäfts- oder Firmenwert

Die Verringerung des bilanzierten Geschäfts- oder Firmenwerts beruht ausschließlich auf stichtagsbezogenen Wechselkurseffekten. Diese Effekte betreffen den in britischen Pfund geführten Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts, der aus der Übernahme von MediGene Ltd. stammt. Im Eigenkapital wird diese Veränderung unter „Sonstige Rücklagen“ ausgewiesen.

### Kurzfristige Schulden

Im Vergleich zum 31. Dezember 2007 haben sich die kurzfristigen Schulden von 9.736 T€ um 2.408 T€ auf 12.144 T€ zum 30. Juni 2008 erhöht. Grund für diese Erhöhung sind hauptsächlich die Verluste aus dem derivativen Finanzinstrument (s. Konzernanhang D) S. 19) sowie ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

## F) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Barmittelverbrauch aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich im ersten Halbjahr 2008 von 3,1 auf 2,5 Mio. € im Vergleich zu der Vorjahresperiode. Im ersten Quartal 2007 hat MediGene eine einmalige Lizenzzahlung in Höhe von 3.793 T€ für den Medikamentenkandidaten Oracea® an den Lizenzgeber CollaGenex Pharmaceuticals, Inc. entrichtet (vgl. Seite 15).

Der in der Kapitalflussrechnung dargestellte Finanzmittelfonds stimmt mit der Position „Liquide Mittel“ in der Konzernbilanz überein.

## G) Ergebnis je Aktie

Der Nettoverlust bei voller Verwässerung entsprach zum Berichtszeitpunkt dem tatsächlichen Verlust, da die Umwandlung von Äquivalenten von Stammaktien dem Verwässerungseffekt entgegenwirken würde.

## H) Segmentberichterstattung

### Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche

Der Konzern ist in zwei Hauptgeschäftsbereiche gegliedert: **Spezialpharma** und **Biopharma**. Die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

#### Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche

in T€	Spezialpharma	Biopharma	Nicht zugeordnet	Gesamt
<b>Q2-2008</b>				
Gesamterlöse	8.422	351	5	8.778
Beschaffungskosten der Erlöse	-6.576	0	0	-6.576
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>1.846</b>	<b>351</b>	<b>5</b>	<b>2.202</b>
Vertriebskosten	-171	0	-659	-830
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	-2.364	-2.364
F&E-Aufwendungen	-656	-7.602	0	-8.258
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.019</b>	<b>-7.251</b>	<b>-3.018</b>	<b>-9.250</b>
Finanzergebnis				1.120
<b>Ergebnis vor Steuern</b>				<b>-8.130</b>
Steuern				335
<b>Periodenfehlbetrag</b>				<b>-7.795</b>
Segmentvermögen	2.883	55.999	38.843	97.725
Segmentschulden	0	63	13.145	13.208
Abschreibungen	-60	-179	-88	-327
Mitarbeiter im Durchschnitt	13	105	42	160
Segmentinvestitionen <sup>1)</sup>	0	17	73	90
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	0	0	233	233
<b>Q2-2007</b>				
Gesamterlöse	5.118	454	3	5.575
Beschaffungskosten der Erlöse	-4.049	0	0	-4.049
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>1.069</b>	<b>454</b>	<b>3</b>	<b>1.526</b>
Vertriebskosten	-246	0	-445	-691
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	-1.791	-1.791
F&E-Aufwendungen	-640	-6.619	0	-7.259
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>183</b>	<b>-6.165</b>	<b>-2.233</b>	<b>-8.215</b>
Finanzergebnis				491
<b>Ergebnis vor Steuern</b>				<b>-7.724</b>
Steuern				1.567
<b>Periodenfehlbetrag</b>				<b>-6.157</b>
Segmentvermögen	1.690	63.424	51.799	116.913
Segmentschulden	0	292	8.432	8.724
Abschreibungen	-61	-194	-99	-354
Mitarbeiter im Durchschnitt	15	108	35	158
Segmentinvestitionen <sup>1)</sup>	1	26	81	108
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	0	0	81	81

<sup>1)</sup> Die Investitionen beinhalten auch Finanzleasinginvestitionen.

## Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche

in T€	Spezial- pharma	Biopharma	Nicht zugeordnet	Gesamt
<b>6M-2008</b>				
Gesamterlöse	12.869	885	13	13.767
Beschaffungskosten der Erlöse	-9.972	0	0	-9.972
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>2.897</b>	<b>885</b>	<b>13</b>	<b>3.795</b>
Vertriebskosten	-306	0	-1.251	-1.557
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	-4.245	-4.245
F&E-Aufwendungen	-1.205	-13.920	0	-15.125
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.386</b>	<b>-13.035</b>	<b>-5.483</b>	<b>-17.132</b>
Finanzergebnis				-459
<b>Ergebnis vor Steuern</b>				<b>-17.591</b>
Steuern				1.000
<b>Periodenfehlbetrag</b>				<b>-16.591</b>
Segmentvermögen	2.883	55.999	38.843	97.725
Segmentschulden	0	63	13.145	13.208
Abschreibungen	-120	-356	-179	-655
Mitarbeiter im Durchschnitt	13	105	42	160
Segmentinvestitionen <sup>1)</sup>	0	78	149	227
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	0	0	233	233
<b>6M-2007</b>				
Gesamterlöse	11.423	1.021	9	12.453
Beschaffungskosten der Erlöse	-9.639	0	0	-9.639
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>1.784</b>	<b>1.021</b>	<b>9</b>	<b>2.814</b>
Vertriebskosten	-371	0	-1.035	-1.406
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	-3.377	-3.377
F&E-Aufwendungen	-1.213	-12.508	0	-13.721
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>200</b>	<b>-11.487</b>	<b>-4.403</b>	<b>-15.690</b>
Finanzergebnis				781
<b>Ergebnis vor Steuern</b>				<b>-14.909</b>
Steuern				2.117
<b>Periodenfehlbetrag</b>				<b>-12.792</b>
Segmentvermögen	1.690	63.424	51.799	116.913
Segmentschulden	0	292	8.432	8.724
Abschreibungen	-121	-388	-207	-716
Mitarbeiter im Durchschnitt	15	108	35	158
Segmentinvestitionen <sup>1)</sup>	1	64	234	299
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	0	0	81	81

<sup>1)</sup> Die Investitionen beinhalten auch Finanzleasinginvestitionen.

Zwischen den Geschäftsbereichen und Regionen gibt es keine internen Leistungsverrechnungen, die regelmäßigen oder geplanten Charakter haben. Aus diesem Grund werden keine Angaben zu Verrechnungspreisen gemacht. Die Erlöse der einzelnen Segmente entstammen externen Geschäftsbeziehungen.

Die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

### Spezialpharmazeutische Produkte & Produktkandidaten:

- Eligard<sup>®</sup> zur Behandlung von hormon-abhängigem, fortgeschrittenem Prostatakrebs
- Polyphenon<sup>®</sup> E zur Behandlung von Genitalwarzen und Aktinischer Keratose
- Oracea<sup>®</sup> zur Behandlung der Hauterkrankung Rosazea

## Biopharmazeutische Produktkandidaten & Technologien:

- EndoTAG<sup>®</sup>-1 zur Behandlung solider Tumoren
- RhuDex<sup>™</sup> zur Behandlung Rheumatoider Arthritis
- NV1020 zur Behandlung von Lebermetastasen
- G207 zur Behandlung von Gehirntumoren
- Vorklinische Produktkandidaten: EsoDex<sup>™</sup>, YourDex<sup>™</sup> und HiDex<sup>™</sup>
  
- EndoTAG<sup>®</sup>-Technologie
- mTCR-Technologieplattform
- HSV-Technologie

## I) Sonstige Erläuterungen

### Eventualschulden

Für die nachfolgend aufgeführten Eventualschulden war keine Rückstellung zu passivieren, da das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich gilt:

Im Rahmen bestehender Lizenzvereinbarungen hat sich MediGene zu Meilensteinzahlungen in Höhe von ca. 16,5 Mio. € an den jeweiligen Lizenzgeber verpflichtet. Aus Sicht der Unternehmensleitung sind hierfür keine Rückstellungen zu bilden, da die entsprechenden Zahlungen erst beim Erreichen bestimmter Meilensteine fällig werden.

Das Unternehmen mietet Büro- und Laborräume, Büroeinrichtungen, Laborgeräte sowie Fahrzeuge, die operatives Leasing darstellen, da der Konzern auf Grund der vertraglichen Vereinbarung nicht die Chancen und Risiken trägt. Die Leasingvereinbarungen weisen unterschiedliche Konditionen, Mieterhöhungsklauseln und Verlängerungsoptionen auf.

Der Konzern hat bei diesen Leasingvereinbarungen je nach Vertrag eine Kündigungsfrist von einem Monat bis zu zehn Jahren.

### Hauptversammlung am 16. Juli 2008:

Die Hauptversammlung hat allen Vorschlägen des Managements zugestimmt.

## J) Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsorgane

Am 29. November 2007 hat der Aufsichtsrat der MediGene AG Herrn Dr. Frank Mathias mit Wirkung zum 1. April 2008 zum Chief Operating Officer berufen. Dr. Mathias verfügt über rund 20 Jahre Erfahrung in der Vermarktung von Medikamenten in den Bereichen Chemie, Pharma und Biotechnologie. Frank Mathias studierte Pharmazie an der Paris VI University, wo er 1991 die Promotion erhielt. Seine industrielle Karriere startete er 1988 als International Product Manager bei der Hoechst AG, Frankfurt, und wechselte 1990 zur Albert-Roussel Pharma GmbH in Wiesbaden, wo er zunächst als Pharmareferent, dann als Product Group Manager sowie als Deputy Head of Marketing tätig war. 1995 leitete Dr. Mathias den Marketingbereich Anti-Infectives bei Höchst Pharma in Frankfurt, bevor er als Marketingleiter zur Servier Deutschland GmbH in München wechselte und dort 1996 die Geschäftsführung übernahm. 2002 begann Dr. Mathias seine Tätigkeit als Marketingleiter bei der Amgen GmbH, München, die er seit 2003 als Geschäftsführer erfolgreich leitete.

Am 19. Mai 2008 hat der Aufsichtsrat der MediGene AG Herrn Dr. med. Axel Mescheder mit sofortiger Wirkung zum Vorstand für Forschung & Entwicklung berufen. Herr Dr. Mescheder hat das Vorstandsmandat von Herrn Dr. Ulrich Delvos übernommen, der im gegenseitigen Einvernehmen mit der Gesellschaft aus dem Unternehmen mit Wirkung zum 16. Mai 2008 ausgeschieden ist. Dr. Mescheder ist Facharzt für Pharmakologie und Toxikologie und verfügt über 15 Jahre Führungserfahrung in der klinischen Forschung & Entwicklung bei internationalen Pharma- und Biotechunternehmen. Axel Mescheder studierte Humanmedizin in Kiel und Cincinnati, USA, und erhielt 1986 seine Approbation als Arzt. Nach einer mehrjährigen ärztlichen und wissenschaftlichen Tätigkeit an der Universitätsklinik Kiel startete der promovierte Mediziner und Facharzt 1993 seine industrielle Karriere als Medical und Product Manager bei der Hoffmann - La Roche AG, Grenzach. 1997 wechselte er als Leiter Intensive Care Europe zu Aventis Behring, (Marburg, King of Prussia, USA). Zwei Jahre später übernahm er die Funktion des Director Clinical Research & Development bei der Genetics Institute GmbH (München, Boston, USA) der Wyeth International Pharma. Von 2001 bis 2003 war Dr. Mescheder Medical Director der MorphoSys AG, Martinsried. Im Februar 2003 wechselte er als Vice President Clinical Research & Development zur MediGene AG.

Auf der Hauptversammlung am 16. Juli 2008 in München sind folgende Aufsichtsratsmitglieder neu gewählt bzw. bestätigt worden:

- **neu gewählt:**  
Dr. Mathias Albert Boehringer, Diplom-Betriebswirt  
Mitglied des Gesellschafterausschusses von Boehringer Ingelheim,  
wohnhaft in Ingelheim, Deutschland
- **die gerichtliche Bestellung von Herrn Dr. Strüngmann ist von der Hauptversammlung bestätigt worden:**  
Dr. Thomas Strüngmann, Diplom-Betriebswirt  
Geschäftsführer der ATHOS Service GmbH und der Santo Holding (Deutschland) GmbH,  
wohnhaft in Tegernsee, Deutschland

„Directors' Holdings“ und Erläuterungen zu eigenen Aktien und Bezugsrechten

Organmitglieder	Aktien 6M-2008	Aktien J-2007	Optionen 6M-2008	Optionen J-2007	WSV*) 6M-2008	WSV*) J-2007
Prof. Dr. Ernst-Ludwig Winnacker Vorsitzender des Aufsichtsrats, Gründer	273.676	273.676	8.600	8.600	0	800
Prof. Dr. Norbert Riedel Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats	3.300	3.300	5.590	5.590	0	0
Dr. Pol Bamelis Aufsichtsratsmitglied	0	0	0	0	0	400
Sebastian Freitag Aufsichtsratsmitglied	0	0	0	0	0	0
James Noble (bis 29. Februar 2008) Aufsichtsratsmitglied	117.352	117.352	0	0	0	0
Dr. Thomas Strüngmann (seit 4. Februar 2008) Aufsichtsratsmitglied	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Aufsichtsrat</b>	<b>394.328</b>	<b>394.328</b>	<b>14.190</b>	<b>14.190</b>	<b>0</b>	<b>1.200</b>
Dr. Peter Heinrich Vorsitzender des Vorstands, Gründer	503.505	503.505	196.636	156.636	0	0
Dr. Ulrich Delvos (bis 16. Mai 2008) Vorstand Forschung & Entwicklung	4.000	4.000	75.000	50.000	0	0
Dr. Thomas Klaue Vorstand Finanzen	3.000	3.000	10.833	0	0	0
Dr. Frank Mathias (seit 1. April 2008) Vorstandsmitglied	0	-	11.250	-	0	-
Dr. Axel Mescheder (seit 19. Mai 2008) Vorstand Forschung & Entwicklung	4.500	-	46.580	-	0	-
<b>Summe Vorstand</b>	<b>515.005</b>	<b>510.505</b>	<b>240.299</b>	<b>241.636</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Eigene Aktien</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Wandelschuldverschreibungen

(Stand zum 30. Juni 2008 und zum 31. Dezember 2007)



2008

**1. August**

6-Monatsbericht 2008  
Analystenkonferenz (telefonisch)

**7. November**

9-Monatsbericht 2008  
Analystenkonferenz (telefonisch)

**Herausgeber**

MediGene AG  
Lochhamer Straße 11  
82152 Planegg / Martinsried  
T +49 (89) 85 65 29 0  
F +49 (89) 85 65 29-20

**Kontakt**

**Investor Relations**

Dr. Georg Dönges  
T +49 (89) 85 65 29-46  
investor@medigene.com

**Public Relations**

Julia Hofmann / Dr. Georg Dönges  
T +49 (89) 85 65 33-17  
public.relations@medigene.com

**Human Resources**

Angelika Leppert  
T +49 (89) 85 65 33-61  
human.resources@medigene.com

**Business Development**

Dr. Christine Lemke  
T +49 (89) 85 65 29-56  
business.development@medigene.com

...wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!

